

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

2.11.1851 (No. 301)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301.

Sonntag den 2. November

1851.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Beleuchtungsmaterial für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1852 bis dahin 1853, welcher beträgt:

	Unschlittlicher Pfund	Gereinigt's Lampenöl Maas
für die Garnison:		
Freiburg	178	1347
Kehl	20	97
Kastatt	80	2075
Karlsruhe	402	3557
Bruchsal	49	1143
Rixsau	17	301
Konstanz	87	1806
Mannheim	205	2665
Lörrach	37	414
für das Montirungs-Commissariat in Ettlingen	—	114
Zusammen	1075	13519

wird Donnerstag den 20. November d. J., Vormittags 10 Uhr, an die Wenigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

- 1) Vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.
- 2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will.
Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden, der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein.
- 3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift „Lichter-, Oel-Lieferung betreffend“ an das Großherzogliche Kriegsministerium einzusenden oder bis zum 20. November 1851 in die bei der unterzeichneten Stelle aufgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.
- 4) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschlusses beizulegen.

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe den 28. Oktober 1851.
Secretariat des Großh. Kriegsministeriums.
G e m p p.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Kasernenrequisiten-Versteigerung.] Donnerstag den 6. November d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Kasernenrequisiten-Magazin beim Rüppurthor Tische, Stühle, Bänke, hölzerne Bettstellen, wollene Teppiche, Schustertische, Schusterstühle, Gestelle zu Leuchtugeln, kupferne Wasserkessel, Handmühlen, Haberkästen, Waagen, mehrere eiserne und blecherne Geschirre gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 25. Oktober 1851.
Großh. Kasernenverwaltung.
S e u b e r t.

Unterzeichneter läßt Mittwoch den 5. November, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause in Welsch-Neureuth wegen Erbtheilung seine Wirthschaft, worauf die ewige Schildgerechtigkeit ruht, versteigern, und ladet hiezu Kaufstiebhaber ein.

Welsch-Neureuth den 27. Oktober 1851.
Friedrich Hügel, zur Kanne.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße Nr. 22, am katholischen Kirchenplatz, ist ein sehr schönes möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten, und das Nähere eine Treppe hoch zu vernehmen.

Hirschstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 ineinander gehenden tapezirten Zimmern, 1 heizbaren Mansardenzimmer nebst allen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 25 können 2 ledige Leute Logis bekommen. Ebenfalls ist auch Holz zu verkaufen, der Büschel zu 6 fr.

Kreuzstraße Nr. 20 ist ein Mansardenlogis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Januar 1852 zu vermieten.

Langestraße Nr. 21, der Reiterkaserne gegenüber, ist im 3. Stock ein Logis mit 3 bis 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 23 sind vier Zimmer im unteren Stock mit allem Zugehör sogleich oder

Zinal.

by.

by. Rupp.

by. Glöckler

Steck Mm.

by. Wagner.

by. Siegfried.

Zinal. P. Harb.

Anzeige.

Die größere **Übungsstunde** beginnt **Sonntag** den 2. November und **Montag** den 3. November wie gewöhnlich um **sieben Uhr**; auch können noch einige Herren und Damen an einer schon bestehenden Stunde Antheil nehmen.

J. K. Martin, Tanzlehrer,
Königsstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß man verbreitet hat, daß ich mein Geschäft aufgegeben habe, so mache ich hiemit die Anzeige, daß ich mein Geschäft wie bisher fortbetreibe, und wohne noch immer Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17.
S. Mayer, Hofzahnarzt.

Das Anlehen deutscher Fürsten und Edelleute, garantirt vom Prinzen Friedrich von Preußen, Herzog von Nassau, Herzog von Meiningen, Herzog von Sachsen-Coburg u. a. m. bietet die schönen Gewinne von 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 14,000, 13,000, 12,000, 11,000, 10,000, 10 à 5000 fl. u. s. w.

Nächste Ziehung am 15. November 1851.

Zu diesem äußerst vortheilhaft eingerichteten und in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Spiel können Loose bezogen werden durch

Julius Stiebel jun. & Comp.,
Banquiers in Frankfurt am Main.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Stearinlichter à 34 und 41 kr., Unschlittlichter 22 kr., Lampengas und feinst gereinigtes Lampenöl bei

Gustav Schmieder.

Schellfische

sind eingetroffen bei

L. W. Haasf.

Milchner Häringe

sind wieder bei mir eingetroffen, ebenso empfehle ich neue **Sardellen** und **Capern.**

Friedr. Herlan,
alte Herrenstraße Nr. 15.

Seefische treffen eben wieder in ganz frischer Waare ein, als:

- kleine Turbots, Cabeliau, —
- Schellfische, geräucherte Büdinge, —
- Spick-Alen, Sprotten, Bricken, —
- ächter russischer und deutscher Caviar, —
- frische französische Austern, —

frische **Braunschweiger**, ächte **Lyoner** und frisch geräucherte ächte **Frankfurter Bratwürste**, sowie

Fromage de Brie, de Neuschâtel &c. &c. zu billigen Preisen bei

C. Arleth.

Cigarren,

sehr alt und leicht, in Bündeln von 25 Stück à 20 kr., empfiehlt bestens

L. W. Haasf.

Spinnhaus.

Grauen Oberländer Spinnhaus, sowie weißen Schuhmacherhanf in schönster Waare und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Jos. Küst,

Nachfolger von Herrn M. E. Demmler sel.,
Langstraße Nr. 44.

Schöne große und kleine Linsen, gelbe und weiße, ganze und gerollte Erbsen empfehle ich in sehr gut kochender Waare billigt. Auch ist wieder eine frische Sendung Reis, das Pfund zu 8 kr., in schöner marktiger Waare bei mir angekommen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Reis à 8 kr., Gerste à 7 kr. per Pfund bei

Gustav Schmieder.

Sehr schönen, gut kochenden **Reis**, das Pfund à 10 kr., bei $\frac{1}{8}$ Centner 9 kr., so wie gut kochende **Gerste**, das Pfund à 7 kr., empfiehlt bestens

L. W. Haasf.

Bettbarchent und Matrazendress

in allen Qualitäten empfiehlt höflichst

M. Urbino,

Langstraße Nr. 98.

In der Weinhandlung

von

Gustav Schmieder

werden Oberländer und Ueberheimer Weine die Maas zu 5, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24, 30 und 36 kr. und höhern Preisen, sowie auch Rum, Arac, Punschessenz à 1 fl. per Flasche, Bordeaux, St. Julien, Muskat-Lünel, Malaga à 1 fl. per Flasche und zu höhern Preisen abgegeben.

Um mit meinem Vorrath von Spitzen, Fransen, Borden und Quasten für Vorhänge aufzuräumen, verkaufe ich diese zum Ankaufspreis.

Auch habe ich eine Parthie gestreifte und broschirte Moll zu kleinen Vorhängen, die ich ausverkaufe und zur gefälligen Abnahme empfehle.

J. Soliva.

Zur bevorstehenden Messe findet man Auswahl von

Porzellan, Steingut und Glas

zu bekannter billigen Preisen in unserm Laden am **Marktplatz.**

M. Winter & Sohn.

imul.

Defteter Nachfrage zu begegnen nach kölnischem Wasser, erlaube ich mir hiermit empfehlend anzuzeigen, daß ich mir einen Borrath darin zugelegt habe, und zwar von dem ältesten Hause,
Johann Maria Farina,
 Füsichsplatz Nr. 4,
 was ich zur geneigten Abnahme anbiete.
J. Soliva.

imul.

Pariser Blumen
 sind in reicher Auswahl eingetroffen bei
W. Miroux, Waldstraße Nr. 18.

imul.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.
 Frische westphälische Schinken, Göttinger und Braunschweiger Würste, Sardellen, Sardines à l'huile, neue Süßfrüchte, neue Drangen und Citronen u. Fromage de Brie, de Roquefort, de Neufchatel (Spundenkäse) besten Emmenthaler Käse u. u. bei
Gustav Schmieder.

5.

Das Kleider-Magazin
 von
J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonskirche gegenüber, ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Oberrocken, Paletots, wattirt und mit Flanell gefüttert, Beinkleidern von feinem Buckskin und Tuch, Silets in Sammt, Seide und Cachemir, nach dem neuesten Geschmack, Unterjacken von Finet, Unterbeinkleidern von Barchent und Leinen, und Kamaschen.

Da mein Lager von Tuch und Buckskin dekatirt ist, bin ich in den Stand gesetzt, vollständige Anzüge schnell zu liefern.

NB. Eine große Auswahl von Schlafrocken und Kapuzen gebe im halben Dugend für Wiederverkäufer bedeutend billiger.

imul.

Wir machen hiermit bekannt, daß bei uns während der Messe eine Auswahl von mehr als 300 Dugend Handschuhen (ziegenleberne) für Herren, Damen und Kinder in allen Größen und Gattungen und den modernsten Farben zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Unsere Bude befindet sich Marstallseite Nr. 28.

J. Niton & Comp.

Unterzeichneter empfiehlt bestes Kunstmehl, sowie schöne gebörte große Zwetschgen.

Louis Volck,
 alte Waldstraße Nr. 39.

imul.

Das vielverlangte wohlgetroffene Bildniß des **Vaters Noth** ist für 24 kr. zu haben bei
F. Müller, Buchbinder,
 Herrenstraße Nr. 20 B.,
 zunächst der katholischen Kirche.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen
 Kalender pro 1852.

- Volksbote aus Baden 6 fr.
- Lahrer hinkende Bote 8 fr.
- " Landbote 5 fr.
- Rheinländische Hausfreund 6 fr.
- Heidelberger Volksfreund 6 fr.
- Freiburger Bote 7 fr.
- " Volkskalender 4 fr.
- Rastatter hinkende Bote 6 fr.

Unterzeichnete erlaubt sich, hiermit anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung, Spitalstraße Nr. 27, verlassen und jene in derselben Straße Nr. 19 bezogen hat, und bei ihr Mädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind als Köchin, Stuben- und Kindsmädchen zu verdingen sind, und bitte um ferneres Zutrauen.

Joseph Hirsch's Wittwe,
 Kleinhändlerin und Magdverdingerin.

Schwarze Seidenzeuge,
Lustrino d'Italie (tout-cuit),
Satin de chine
 in vorzüglich solider und schöner Waare zu sehr billigen Preisen bei

Nathan J. Levis,
 im Malckreinschen Hause.

Christian Dertel,

Webermeister von Karlsruhe,

bezieht auch diese Messe wieder mit einem schönen Lager eigenen **Fabrikats** von **Baumwollzeugen** in allen Breiten und in den neuesten geschmackvollsten Mustern; ferner **Bettbarchent** und **Drillich**, leinene und baumwollene **Bettzeuge, Druckcattune, Napolitaines**, sowie eine sehr schöne Auswahl in **Hals- und Taschentüchern** und ganz wollenen **Shawls**. Alle diese Artikel in vorzüglicher Qualität und ganz ächten Farben werden zu sehr billigen Preisen abgegeben. Dessen Bude ist Theaterseite, gegenüber der Lammstraße, neben Herrn Kupferschmied Sutter.

Wesf-Anzeige.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit allerlei gepolsterten und bezogenen Möbeln die hiesige Messe wieder beziehe. Mein Standplatz ist beim Kriegsministerial-Gebäude.

Wilderdmuth, Tapezier
 aus Mühlburg.

Schreiner **Sahn** von Mühlburg beehrt sich, in vorstehender Messe mit verschiedenen Möbeln zu empfehlen, als: Sekretäre, große Garderobekästen, Brandkästen für Weißzeug, Waschkommode und Waschtische, Bettladen und Kinderbettlädchen, Sessel mit Rohr und Bretter große und kleine Theetische, Näh- und Blumentische, gepolsterte Bett- und andere Kanapee, verschiedene Sorten Kanapeegestelle, Nachstühle, große Stagere für Bücher; auf Verlangen kann jedes andere Schreinwerk verfertigt werden. Sein Stand ist am Eck der Herrenstraße.

Das schon bekannte
Mode-Band-Lager

von
Gebr. Löwengard

aus Hohenzollern-Hechingen

empfiehlt sich zur hiesigen Messe mit den allerneuesten und geschmackvollsten Mode-Bändern.

Ferner empfehlen wir eine Parthie Gürtelbänder in allen Farben zu den billigsten Preisen. — Das Lager befindet sich Marktseite, Bude Nr. 130, mit Firma versehen.

Messanzeige.

Unterzeichneter bezieht abermals die Messe mit einer großen Auswahl sehr schöner kupferner Bundformen, Waschbecken, Wasserschöpfen, Schaum- und Schöpfstöckeln, Kuchenblech, messingener Ovaleuchter, kupferner und Gesundheitsgeschirr-Kesselchen und Kochtöpfe in die Kochöfen, und sonst noch sehr viele Gegenstände zu den billigsten Preisen; er bittet daher um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist am Eck der Querreihe, gegenüber der Lammstraße.
G. Sutter, Kupferschmiedmeister.

Anzeige und Empfehlung.

Kornelius Daub

aus Mainz

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß er diese Herbstmesse wieder mit einem wohl assortirten **Damen-Schuh- und Stiefellager** bezogen hat. Die Bude ist wie gewöhnlich Theaterseite am mittlern Durchgange.

Jakob Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl Damenstiefeln von Zeug, Sammt und Leder, wie auch warm gefütterter Stiefeln, Herrenstiefeln, sowie Damenstiefeln, Leinwandstiefeln, Kinderstiefeln; das Paar Zeugstiefeln wird abgegeben zu 2 fl. 24 kr. bis 48 kr., niedere Zeugstiefeln 1 fl. 30 kr. bis 54 kr. Seine Bude befindet sich in der ersten Reihe, Marktseite, mit Firma versehen.

Karl Meitter aus Reutlingen

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sein vollständiges Lager von Kinderspielwaaren, als: Puppenstuben, Kaufstäden, Chatoullen, Arbeitsstischen, Nähkissen, Toilettespiegel, Kindermöbel aller Art und noch verschiedene andere Artikel. Die Preise sind billigst gestellt, und bitte daher um zahlreichen Besuch. Meine Bude befindet sich Hauptreihe, Theaterseite, mit Nr. 124 versehen.

W. Otten,

Schuhfabrikant aus Heidelberg,

Theaterreihe rechts, mit Firma versehen, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe eine schöne Auswahl der neuesten pariser Gummigaloshen für Herren, Damen und Kinder; eine schöne Auswahl Filzschuhe mit Leder und Filzsohlen, sowie alle Arten Winterschuhe und Stiefeln.

Auch habe ich eine Parthie Schuhe ausgefetzt, die ich um ganz billigen Preis erlassen kann.

Mess-Anzeige.

Karl Engelmann, Conditorei aus Frankenthal, empfiehlt sich wiederum diese Messe mit seinen vorzüglichen Conditoreiwagen, ächten Honiglebkuchen und einer großen Auswahl Zuckerfiguren.

Anzeige.

Von heute an sind den ganzen Winter über jeden Tag frisch gewässerte Stockfische auf dem Wochenmarkt, wie in meiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 12, zu haben.

J. Weiß Wittwe.

Daselbst ist auch eine Glashüre und ein Vorfenster billig zu verkaufen.

Wittfrau **Münchbach** empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnitten. Näheres äußerer Zirkel Nr. 16.

Im Verlage der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Winterdienst 1851/52

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Diefelbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,
„ Main-Neckar-Eisenbahn,
„ Taunus-Eisenbahn,
„ Frankfurter-Hanauer Bahn,
„ Frankfurter-Offenbacher Bahn,
„ pfälzischen Ludwigsbahn,
„ Main-Weserbahn.

2) Die Kurse der Gilwagen zc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Saltingen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der badischen Eisenbahnen,
„ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Anzeige.

Eine frische Sendung süßer Obstwein ist wieder bei mir angekommen und wird verzapft der Schoppen zu 2 kr.

Seck, zur Blume,
am katholischen Kirchenplatz.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 2. November, Tanz- und Lustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heid.

Durlach. Anzeige.

Bei Hirschwirth Weisinger wird von heute an süßer Kaisersberger Wein verzapft.

Sonntag den 2. November, Nachmittags 3 Uhr im Grünenhof Production

des Sängers und Komikers
Robert Mühle
und der Sopsängerin
Doris Wachmar
aus Stuttgart,

im Verein mit dem Tyroser Alpensänger
Rudolph Warger.

Abends 8 Uhr in der Bierbrauerei von **Bischoff-Gesellschaft Eintracht.**

Nach §. 57 der Gesellschaftsstatuten und dem Tilgungsplan für die in unaufkündbaren Partialobligationen bestehende Gesamtschuld der Gesellschaft, soll jährlich wenigstens ein Fünftel der Einnahmen derselben, nach Abzug des Gehaltes des Dieners, der Staats- und städtischen Abgaben und der Affekuranprämien, zur Schuldentilgung verwendet werden. Es sind hiezu für dieses Jahr 800 fl. bestimmt, und kommen

6 Partialobligationen à 50 fl. = 300 fl.
5 " " 100 fl. = 500 fl.
zur Heimzahlung.

Die öffentliche Ziehung dieser Obligationen findet

Montag den 3. November, Nachmittags 3 Uhr, im Lokale der Gesellschaft statt, wovon die Interessenten hiemit in Kenntniß gesetzt werden.
Karlsruhe den 21. Oktober 1851.
Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Montag den 3. November d. J. findet das **erste Vereinskonzert** statt; dasselbe bildet eine musikalische Gedächtnißfeier für Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Zu dieser Aufführung haben nur die Mitglieder des Vereins Zutritt.

Der Vorstand.

Inhalt:

Kompositionen des verewigten Tonmeisters.

Erste Abtheilung.

- 1) Ouverture zum Dratorium „Paulus.“
- 2) Choral: „Dir, Herr, dir will ich mich ergeben“, aus demselben Dratorium.
- 3) Zweifelhimmige Lieder für Sopran:
 - a. Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich etc. von G. H. Sine,
 - b. Sonntagmorgen von Umland,
 gesungen von zwei Mitgliedern des Vereins.

4) Chor: „Siehe, wir preisen selig, etc.“ aus dem Dratorium „Paulus.“

5) Kriegsmarsch der Priester aus der „Aethalia.“

Zweite Abtheilung.

6) Lobgesang. Eine Symphonie-Kantate, nach Worten der heiligen Schrift komponirt. Die Solopartie des Tenors vorgetragen von Herrn Eberius, die beiden Sopranpartien gesungen von zwei Mitgliedern des Vereins.

Texte zum „Lobgesang“ sind beim Vereinsdiener Jäger, sowie am Abend der Aufführung beim Eingang in den Saal um den Preis von 6 fr. das Exemplar zu erhalten.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Schützengesellschaft.

Heute Nachmittag findet ein Numero-Schießen statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Der Verwaltungsrath.

Bürgerwehr.

I. Compagnie. Werkmeister A. Weber, Wehrmann der 1. Compagnie, wird Sonntag Mittag 3 Uhr beerdigt, und lade ich hiemit die sämtlichen Glieder der Compagnie ein, sich dem Trauerzuge anzuschließen. Die Versammlung ist am Hause, Spitalstraße Nr. 11.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. November. 120. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Fra Diavolo.** Oper in 3 Aufzügen, von Auber.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse am 31. Oktober 1851.

GELDSORTEN.					
	fl.	kr.		fl.	kr.
GOLD.			SILBER.		
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	379 1/2	—
Pistolen	9	37 1/2	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	21 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	48 1/2	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	27 1/2	DISCONTO	2 3/4	0/0
Engl. Sovereigns	11	54			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

1. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 7,5"	Südwest.	umwölkt
12 " Mitt.	+ 7	27" 8"	"	hell
6 " Abds.	+ 4	27" 8"	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Haltingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 " 20 " "	9 " 10 " "
2 " 30 " Nachm.	1 " — " Nachm.
5 " 20 " Abends.	5 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " Mittags,	2 " 20 " Nachm.
5 " — " Abends,	5 " 10 " Abends,
9 " — " "	9 " 48 " "

by
by
mml.
Paly
Lina
chs.
No
mml.
mml.
mml.

Zur kommenden Messe erlaube ich mir **meine Fabrikate in Baumwollzeugen**, welche sich wie bisher durch Geschmack der Dessins, als auch durch Aechtheit der Farben besonders auszeichnen, bestens zu empfehlen. *Inurl.*

Ferner bietet mein Lager eine reiche Auswahl von **Bettzeugen, Barchent, Drillich, farbigen Sacktüchern, hausgemachter Leinwand, gebleichten leinenen Taschentüchern, blauen und bunten Druckcattunen, Flannels, Viber, Düffel, Molton, Napolitaines, Cassinets, Halstüchern und Schwals** jeder Größe, **Foulards** in Baumwolle und rein Leinen, **Shirting, Doppeltuch, Sarfenets, Canefas, Serge u. s. w.** in reeller, guter Waare, welche ich zu **besonders billigen, aber festen Preisen** verkaufe.

Karl Glaser,
innerer Zirkel, beim Waldhorn.

Die Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans

befindet sich nun im ehemaligen katholischen Pfarrhause, **Serrenstraße Nr. 28**, und hält neben seinem bekannten Fabrikate noch die begehrtesten Sorten der „**Strohmanufaktur**“ in feinem Taschen, Körbchen u., wie ein „**Blumenlager**“ zierlicher Bouquets, Coiffures, Ballkränze u., pariser und deutscher Waare, im Neuesten der Saison, zu billigen Preisen, was sie empfehlend anzeigt.

In dem neu organisirten Modengeschäft

von

C. Halphen, geb. Ettlinger,

sind heute die neuesten pariser Modells in Mänteln, Mantillen und Paletots, Hauben und Hüten in schönster Auswahl eingetroffen, und die noch vorhandenen Gegenstände werden wegen Geschäftsveränderung zu sehr billigen Preisen abgegeben, als: **Puz- und Negligeehäubchen**, letztere von 24 kr. an, seidene Hüte zu 4 fl., schwarze und weiße Spizenschleier, farbige in Gaze zu 30 kr., Chemisetten, Aermel, Blumen und Bänder, worunter für Ceintures zu 30 kr., für Hauben zu 4—5 kr., gestickte und glatte Batisttaschentücher u. u.

Auch werden Mäntel, Mantillen, Hauben und Hüte zum Aendern angenommen, und nach den neuesten pariser Mustern wieder hergerichtet.

Kreuzstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

**Johannowitsch's Bioplastisches
Théâtre académique**

auf dem Schloßplatz, links vom Schlosse aus, in dem chinesischen Zelte.

Heute Sonntag den 2. November 1851:

Erste große brillante außerordentliche Produktionen von den Gebrüdern **Johannowitsch** nebst Gesellschaft, aus 26 Personen bestehend, vom ungarischen Nationaltheater in Pesth.

Zum Beschluß der Produktionen: Atelier „**Lebender Bilder**“ auf dem beweglichen Piedestal, zur Ausführung gebracht von 24 Damen und Herren.

Anfang der ersten Vorstellung: Nachmittags 4 Uhr. Anfang der zweiten: Abends 7 Uhr. — Näheres auf den Zetteln.

Kasseneröffnung: eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen.
A. Johannowitsch,
Direktor.



3.

Inurl.

Inurl.

W. J. J. J.

aber

rath

dem
alia."
ntate,
onirt.
von
n ge-
äger,
Saal
chießen
freund-
eber,
Mittag
ntlichen
uerzuge
Hause,
n n.
nter.
ements-
wolo.
er Kasse
851.
kr.
1 45
2 21
24 31
2 3/4 %
itterung
mwohlt
hell
mwohlt
Baden, D
tingen, Bode
n. Morgen
Nachm.
Abends.
Freiburg u.
n. Morgen
Nachm.
Abends,
"

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage ein

Spezerei = Waaren = Geschäft,

Langestraße Nr. 219, dem Hirschgarten gegenüber, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer mit möglichst-billiger und frischer Waare zu bedienen und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Karlsruhe den 2. November 1851.

Robert Fritsch.

2mal.
Mang.

4mal.
Kraus
Kraus
Kraus



Gebrüder Lichtenberg,



Optiker aus Dörzbach,

empfehlen zur Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waaren-Lager, bestehend in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Perspektiven, sowie sämtlichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — Zugleich erlauben sie sich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß jeder ihnen anvertraut werdende Augenleidende durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — die bestmögliche Hülfe sich verschaffen kann. Ihre Bude befindet sich Marktallseite, Eingang links.

Als Wahlmänner des 3. Distrikts

werden in Vorschlag gebracht:

Herr Erhardt, Mar, Sekretär.
" Hoffmann, zum Erbprinzen.
" Kammerer, Tapetenfabrikant.
" Küngle, Karl, Maurermeister.

Herr Klauprecht, Forstrath.
" Rau, Archivar.
" Raupp, Heinrich, Gärtler.
" Seidel, Emil, Bezirksförster.
Mehrere Wähler des 3. Distrikts.

Als Wahlmänner für den 3. Distrikt,

welcher Montag den 3. November, Vormittags von 9 — 12 Uhr, wählt, erlaubt man sich in Vorschlag zu bringen:

Herrn Diez, Ministerialrath.
" Hoffmann, Jak., Gastwirth.
" Kammerer, Tapetenfabrikant.
" Klauprecht, Forstrath.

Herrn v. Marschall, Staatsrath u. Ministerial-Präs.
" Müller, Wilhelm, Hofbuchhändler.
" Raupp, Gärtlermeister.
" Scherer, Karl, Schreinermeister.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Weiser, Pastor v. Bonn.
Hr. Haugg, Dekan von Heidelberg. Hr. Hehl, Dek. von Dörzbach. Hr. Jageni, Rent. aus Italien. Hr. Volner, Kfm. von Niederbronn. Hr. Blas, Kfm. von Frankfurt.

Deutscher Hof. Hr. Sieble, Stud. v. Sieben. Hr. Ruf, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bauer, Kfm. mit Fam. von Basel. Hr. Sachs, Part. v. Stuttgart.

Drei Lilien. Herr Springer, Kfm. von Thairnbach.
Englischer Hof. Sr. Excellenz Frhr. von Thomb, k. k. östr. Gesandter von Bern. Hr. Stokinger, Anwalt von Frankenthal. Hr. Cavallo, Fabrikbesitzer v. Wilbhad.

Hr. Ehrmann, Gastw. mit Gat. v. Rastatt. Herr Klotz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Baise, Rent. von Bonn. Herr Rathon, Rent. m. Gat. v. Basel. Hr. Neville, Rent. v. Paris. Hr. Eberhard, Kfm. von Stuttgart. Herr Heibel, Part. v. Mainz. Frau Hubert von Straßburg.

Erbprinzen. Herr Birbe, Rent. a. England. Frhr. v. Kessel, geh. Rath v. Darmstadt. Herr Weber, Fabr. v. Maas. Hr. Schulze, Kfm. v. Berlin. Hr. Dieffing, Part. mit Sohn v. Straßburg. Hr. Steinhof, Part. u. Hr. Schenk, Obergerichtsadvokat von Mannheim. Herr Graf Paluzky mit Fam. v. Wien.

Goldener Adler. Herr Fapper, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Goldschmidt, Stud. v. Dörtesberg. Herr

Weis, Stud. v. Waldhausen. Hr. Weis, Fabr. v. Bindersheim.

Goldener Ochse. Hr. Marx u. Hr. Nathan, Kfl. v. Mannheim. Herr Malbaker, Rent. v. Steimich. Herr Herminghaus, Privat. v. Baden. Hr. Sicking, Kfm. v. Frankfurt.

Rassauer Hof. Herr Rosenfeld u. Hr. Taube, Kfl. v. Hoffenheim. Hr. Seligmann, Rent. v. Kreuznach. Hr. Stein, Kfm. v. Mingolsheim. Hr. Bernheimer, Kfm. v. Schmicheim. Hr. Weil, Kfm. v. Steinfurt. Herr Weil, Kfm. v. Straßburg. Hr. Richter, Kfm. von Landau. Hr. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Herr Wolf, Weinhdl. v. Bachingen. Hr. Eppinger, Lehrer v. Sulzburg. Herr Kahn, Weinhdl. v. Rültsheim. Hr. Oppenheimer, Fabrikant von Michelsfeld. Herr Rau, Gastw. von Germersheim.

Rheinischer Hof. Herr Bender, Part. von Oldenburg. Hr. Gostler, Part. v. Mainz. Hr. Schaffner, Kfm. von Frankfurt. Herr Schulz, Kfm. v. Wiesbaden. Herr Schoner, Part. v. Speier. Hr. Bauschlicher, Dekonom v. Elmendingen.

Ritter. Herr Matyol, Sekretär v. Mischtoz. Herr Möller, Ingenieur v. Neustadt. Hr. Guttenger, Part. von Heidelberg. Hr. Dr. Wurth von Gwattingen. Herr Schmider, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Haas, Kfm. v. Hamburg. Hr. Wolfenbüttel, Expeditur v. Hamburg. Frau Stein v. Koburg. Hr. Ettliger, Kfm. von St. Gallen. Hr. Koller m. Gat. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.